Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09297633
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Georg-Schumann-Straße 345
Gem. * Fl-stck. * Flur	Wahren * 156c
Bauwerksname	Wohnanlage Am Zuckmantel

Kurzcharakteristik

Mietshaus einer Wohnanlage in halboffener Bebauung in Ecklage mit Vorgarten zur Straße Am Zuckmantel; Putz-Klinker-Fassade, siehe auch Am Zuckmantel 8/10 (Obj. 09297634), baugeschichtlich, sozialgeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

In einer Phase des Wohnungsmangels förderte die Stadt Leipzig neben dem kommunalen auch den privatwirtschaftlichen Wohnungsbau. So stellte sie der Landessiedlungs- und Wohnungsfürsorgegesellschaft „Sächsisches Heim“ unentgeltlich Bauland zur Verfügung. Nach Plänen des Architekten Otto Martin Rothmann reichte diese im August 1929 den Bauantrag für eine aus drei Gebäuden bestehende Häusergruppe ein. Im Juni 1930 wurde die teilweise von einem Vorgarten eingefasste Anlage fertiggestellt. Die dreigeschossigen Gebäude an der Georg-Schumann-Straße und Am Zuckmantel klammern dabei das viergeschossige, durch seine Kubatur turmartig wirkende, leicht zurückspringende Eckhaus. Schlicht und zurückhaltend wirken die nur von Bändern aus Eisenklinkern unterbrochenen Putzfassaden. Stilistisch der Neuen Sachlichkeit verhaftet, zeigen sich im Detail (beispielsweise in der Gestaltung der Eingänge) auch Einflüsse expressionistischer Architektur. Die Wohnanlage ist ein Zeugnis des Wohnungsbaus der 1920er/1930er Jahre, neben einem ortsteilgeschichtlichen und baugeschichtlichen kommt ihr daher auch ein sozialgeschichtlicher Wert zu.
LfD/2015

Datierung	1929-1930 (Mehrfamilienwohnhaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09297633 E**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Dyck, Konstanze
Beschreibung	Mietshaus einer Wohnanlage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.